

Beschlussvorlage Nr. 144/2022	Dez/Amt: II / 40.		
	Bearbeiter: Reck, Heidi Corinna		
	Status: öffentlich		

	Beteiligte Bereiche: I., II., 20., 32., 60.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Bauausschuss	öffentlich	08.12.2022	Beschlussfassung

Betreff:

„Sanierung Johann-Wolfgang von Goethe Oberschule,“ - Vergabe Planungsleistungen Los 2

Beschlusstext:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, die Planungsleistungen für die Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), i.V. Anlage 14.1 HOAI, LPH 1 – 9 bei der Baumaßnahme: „Sanierung Johann-Wolfgang von Goethe Oberschule“ in den Leistungsphasen 1 - 9 (Grundlagenermittlung bis Objektbetreuung) an die Bietergemeinschaft

**ARGE TragWerk
Prellerstraße 9
01309 Dresden**

gemäß dem Angebot vom 02.11.2022 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterleitung ohne Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr: 2022-2028	
Buchungsstelle:		
• Innensanierung	51.10.05.70 / 785110 / 10010	
• Buntglasfenster	51.10.05.70 / 421110 / 10008	
• Sanierung alte Turnhalle	51.10.05.80 / 421110 / 20021	
• Schulsportaußenanlagen	51.10.05.70 / 785120 / 10007	
• Schulaußenanlagen	51.10.05.80 / 785120 / 20010	
Beträge in €		
• Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung		
• Innensanierung	2023	600.000,00 €
	2024	550.000,00 €
	2025	600.000,00 €
	2026	550.000,00 €
• Buntglasfenster	2024	50.000,00 €
	2025	50.000,00 €
	2026	50.000,00 €
• Sanierung alte Turnhalle	2024	500.000,00 €
	2025	750.000,00 €
	2026	750.000,00 €
• Schulsportaußenanlagen	2027	100.000,00 €
	2028	800.000,00 €
• Schulaußenanlagen	2026	100.000,00 €
	2027	800.000,00 €
• Mittelbedarf für Los 2 – Tragwerksplanung LPH 1 – 9 gesamt		96.006,97 €
Folgeaufwand (jährlich)		
• davon Sachkosten		
• davon Personalkosten		
Folgeertrag (jährlich)		

Bemerkungen zu finanziellen Auswirkungen: keine

Erläuterung:

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im europaweiten Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Vergabeverordnung (VgV) für das Bauvorhaben "Sanierung Johann-Wolfgang von Goethe Oberschule" nachfolgender Losbezeichnung:

- Los 1 Objektplanung gemäß §§ 34 ff. HOAI i.V. Anlage 10 HOAI
- Los 2 Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI i.V. Anlage 14.1 HOAI
- Los 3 Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 1 bis 3 und 8 i.V. Anlage 15 HOAI

- Los 4 Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 4, 5 und 7 i.V. Anlage 15 HOAI
- Freianlagenplanung gemäß §§ 39 ff. i.V. Anlage 11.1. HOAI

Die Planungsleistungen werden stufenweise ausgeschrieben und beauftragt. Zunächst werden in der Leistungsstufe 1 die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Rechtsanspruch besteht nur auf die Leistungsstufe 1, die Beauftragung der Leistungsstufe 2, also der Leistungsphasen 4 bis 9 (Los 1, 3 bis 5) bzw. 4 bis 6 (Los 2) erfolgt optional.

Gemäß Auftragswertermittlung wird der Honoraranteil über die Grundleistungen für gleichwertige Planungsleistungen auf Basis der zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorliegenden Kostenberechnung zum o.g. Bauvorhaben auf ca. 1,451 Mio. Euro netto (1.726.690,00 Euro brutto) über die o.g. ausgeschrieben Leistungsbilder geschätzt. Damit ist der Schwellenwert von 215.000 Euro netto (Stand 2022) überschritten. Das Vergaberecht sieht daher die Anwendung des EU-weiten Vergabeverfahrens vor.

Demnach wurden die o.g. Leistungen in einem zweistufigem Verfahren gemäß § 17 VgV i.V. mit § 17 Abs. 11 VgV (Aussetzen von Verhandlungen) ausgeschrieben.

Im Rahmen der Teilnahmephase, gleichzusetzen mit dem Teilnahmewettbewerb, sind mit der Bekanntmachung alle Vergabeunterlagen einschließlich der Eignungs- und Zuschlagskriterien und dem Vertrag benannt. Daraufhin konnten sämtliche interessierte Marktteilnehmer einen Antrag stellen.

Die Einladung in die 2. Stufe, die Verhandlungsphase, erfolgte nach Prüfung der Eignung mit der Aufforderung zur Abgabe des Erstangebotes.

Entsprechend § 17 Abs. 11 VgV wurde für die Vergabe des Loses 2 die Möglichkeit, die Verhandlungen aussetzen zu lassen, genutzt.

Nachfolgend wird der Vergabeprozess nebst Empfehlung zur Beschlussfassung dargelegt:

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb

Mit Bekanntmachung der Teilnahmefrist zum 20.09.2022, 11:00 Uhr ging in der Teilnahmephase für das Los 2, ein Teilnahmeantrag fristgerecht bei der Vergabestelle ein.

Im Los 2 hat sich der Bewerber „ARGE Tragwerk“ als Bietergemeinschaft, bestehend aus den Unternehmen „IKM TragWerk GmbH“ und „TragWerk Ingenieure Döking+Purtak GmbH“ aufgestellt.

Die Wertung der vollständig vorliegenden Teilnahmeanträge für die Auswahl der Bieter für die Angebotsphase aus dem Kreis der Bewerber, die die geforderten Eignungsnachweise vorgelegt haben, erfolgte gemäß § 51 VgV auf Grundlage folgender Eignungskriterien:

Referenzliste (Formblatt 3)	18 von 54 Punkten
Einzelreferenz „Sanierung eines Gebäudes [...]“ (Formblatt 4)	18 von 54 Punkten
Projektorganisation (formlos, max. 4 Seiten)	18 von 54 Punkten

Höchstpunktzahl	54 von 54 Punkten

Nach Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge (s. Anlage 1) wurden am 07.10.2022 im Los 2 ein Teilnahmeantrag zur Angebotsabgabe aufgefordert.

- Ausschluss von Anträgen (Teilnahmewettbewerb)

Im Zuge der Auswertung des Teilnahmeantrags wurde kein Bieter vom Verfahren ausgeschlossen.

Stufe 2: Verhandlungsphase

Im Rahmen der Verhandlungsphase musste der Bieter auf folgende Zuschlagskriterien eingehen:

Vorstellung der Projektdurchführung (30,0 %)	36 von 120 Punkten
Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung (50,0 %)	60 von 120 Punkten
Honorar / Preis (20,0 %)	24 von 120 Punkten

Höchstpunktzahl	120 von 120 Punkten

Mit Frist zur Angebotsabgabe am 02.11.2022, 11.00 Uhr ist im Los 2, ein Angebot eingereicht worden.

- Verhandlungsgespräche

Für das Los 2 wurden die Verhandlungsgespräche auf Grundlage des § 17 Abs. 11 VgV ausgesetzt – das Bewertungsergebnis in diesem Los war mit Erhalt der Nachlieferungen bzw. auf Basis der Honorarkorrekturen eindeutig.

Abschließend ergibt sich unter Berücksichtigung der o.g. gewichteten Zuschlagskriterien in dem Erstante bei Anwendung des in den Vergabeunterlagen enthaltenen Bewertungsschemas das nachfolgend aufgeschlüsselte Punktergebnis, sortiert nach Punkte-Rangfolge.

Die detaillierte Aufschlüsselung des Wertungsergebnisses des Erstantes befindet sich in der Anlage 2.

Demnach wird folgende Zuschlagserteilung empfohlen:

- Los 2 ARGE TragWerk, Prellerstraße 9, 01309 Dresden

Das Angebot des Bieters enthält ordentliche Ausführungen zu den fachlichen Zuschlagskriterien. Das angebotene Honorar über die Grundleistungen beträgt inklusive aller Honorarparameter 96.006,97 Euro brutto und liegt unter dem Auftragswert aus der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) in Höhe von 131.737,72 € brutto. Der Bieter erhebt keinen Umbauschlag, jedoch Nebenkosten in Höhe von 3,0 % und einen Nachlass von 10%.

Ab LPH 4 sind besondere Leistungen möglich.

Die Bindefrist der Angebote wurde auf den 31.03.2023 vereinbart.

geplanter Baubeginn:

Juni 2024

Anlagen:

Anlage 144/2022-1: Auswertung Teilnahmephase Los 2

Anlage 144/2022-2: Auswertung Angebotsphase Los 2

Anlage 144/2022-3: Bieter- und Wertungsliste Los 2

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!